

26. Juli 2017, 06:57 Uhr

26. Juli 2017, 06:57 Uhr Update: 26. Juli 2017, 16:50 Uhr

## Investor für "Weinzeit im Schloss" steht fest

**Brackenheim** Wolfgang Scheidtweiler wird das Projekt "Weinzeit im Schloss" in Brackenheim als Investor realisieren. Bereits im Herbst soll mit dem Umbau des Schlosses begonnen werden.

Von Thomas Dorn



Zehn Jahre ist die Stadt mit diesem Projekt unterwegs, jetzt wurde ein weiterer Riesenschritt in Richtung Umsetzung gemacht. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am Dienstagabend endgültig für den Pforzheimer Unternehmer als Projektpartner entschieden.

Das alte Renaissance-Schloss in der Brackheimer Stadtmitte, das die Stadt dem Land Baden-Württemberg Ende vorigen Jahres für knapp 1,1 Millionen Euro abgekauft hat, soll zu einem Hotel mit 38 Betten und Gastronomie umgebaut werden. Im Keller wird eine Weinausstellung, die "Weinerlebniswelt", Platz finden. Und in einem Neubau im Schlossgraben wird eine Vinothek eingerichtet.



Im Herbst könnte Umbaubeginn am Brackheimer Schloss sein. Foto: Mario Berger

### Große Chance für die Stadt

Für Bürgermeister Rolf Kieser ist das Projekt eine "große Chance für die Entwicklung unserer Stadt". Verbesserung des Stadtbilds, Aufwertung des gastronomischen Angebots, positive Auswirkungen auf Tourismus und Einzelhandel sowie Förderung des heimischen Weinbaus sind dabei einige wesentliche Aspekte. Auch die Ratsfraktionen setzen große Hoffnungen in das Projekt. Das Votum für Scheidtweiler fiel einstimmig aus. Der freute sich über die Geschlossenheit sehr: "Das finde ich großartig."

Nicht nur Bürgermeister Kieser ist froh, "dass wir einen erfahrenen Hotelier als Partner gefunden haben". Scheidtweiler, unter anderem Besitzer von Palmbräu in Eppingen, betreibt mittlerweile acht Hotels. Vier weitere, darunter das Parkhotel neben der Harmonie in Heilbronn, sind in Planung. Nicht zuletzt mit alter Bausubstanz kennt er sich aus. Scheidtweiler sprach in der Sitzung vom Umbau alter Gebäude als "meinem Hobby". In seinem Besitz seien mittlerweile 30 denkmalgeschützte Häuser.

### Für 30 Jahre verpachtet

Vor der öffentlichen Sitzung hatten Investor und Gemeinderat noch einmal zwei Stunden lang nichtöffentlich über den ausgehandelten Vertrag gesprochen. Die Stadt bleibt Eigentümerin des Schlosses, das für einen Zeitraum von 30 Jahren an Scheidtweiler verpachtet wird. Als Projektpartner soll er die konzeptionellen Arbeiten leisten, die notwendigen Planungen und Baumaßnahmen durchführen und anschließend die gesamte Anlage betreiben.



Das Schloss von innen. Foto: Mario Berger

Dafür bekommt er von der Stadt ein Pauschalhonorar von knapp 4,2 Millionen Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Für das gesamte Projekt wird mit Investitionskosten von etwa zehn Millionen Euro gerechnet.

### Im Frühjahr 2019 fertig?

Einem baldigen Baubeginn steht eigentlich nichts mehr im Wege: Nachdem der Gemeinderat die vom Neckarsulmer Architekturbüro Vogt & Heller - in Abstimmung mit Scheidtweiler - erstellte Umbauplanung gutgeheißen und im November 2016 den grundsätzlichen Baubeschluss gefasst hat, liegt seit Februar 2017 auch die Baugenehmigung des Landratsamts Heilbronn vor. Der Zeitplan Scheidtweilers ist sportlich: Bereits im Frühjahr 2019 soll das Großprojekt abgeschlossen sein.